

Energiekosten senken

Erhebliche Energieeinsparungen durch eine Fassadensanierung mit verbesserter Wärmedämmung, in Verbindung mit einem **Vynylit** – Fassadensystem, sind garantiert. Schon mit relativ geringen, aufgedoppelten Dämmstoffdicken lassen sich die Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) von 2009 erfüllen (siehe Tabelle).

Berechnungsbeispiele						
Mauerwerk	Vorhandene Dämmschicht	U – Wert vorhanden	Nachträglich aufgebrachte Dämmschichten			U – Wert neu
Hochlochziegel 24 cm Dichte 1400 kg/m³ λ _R 0,58	Polystyrol WLS 035 Dicke 40 mm	0,566	Iso-Element Neolit 80 mm WLS 032			0,232
			Mineralwolle	1. Schicht 60 mm druckfest WLS 040	2. Schicht 40 mm WLS 035	0,225
	Polystyrol WLS 035 Dicke 60 mm	0,427	Iso-Element Neolit 60 mm WLS 032			0,235
			Mineralwolle	1. Schicht 40 mm druckfest WLS 040	2. Schicht 40 mm WLS 035	0,221
U-Werte ≤ 0,24 erfüllen die Anforderungen der EnEV 2009, gültig seit 01. Oktober 2009 Berechnungsgrundlage: Wand mit Innen- und Außenputz, nicht hinterlüftet (nach Sanierung hinterlüftet) , ohne Wärmebrücken, Rechenwerte nach DIN 4108-4						

Allgemeine Hinweise

Im Vorfeld der Sanierung ist zu prüfen, ob der tragende Untergrund des Gebäudes eine Verdübelung zulässt und ob die bestehende Dämmung oder Putzschicht z.B. wegen kompletter Durchfeuchtung, Ablösung oder aus anderen Gründen entfernt werden muss. Im Zweifelsfall sollte ein Architekt oder Bauingenieur zu Rate gezogen werden.

Zur Verbesserung des Diffusionsverhaltens der Wandkonstruktion wird geraten, die vorhandene Putzschicht mit einem Nagelbrett o.ä. zu perforieren.

Für die genaue Bestimmung der erforderlichen Anzahl und Länge der Dübel sind die entsprechende allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Dübel, Material des Mauerwerks, Dicke der vorhandenen Dämm- und Putzschicht und die gebäudeabhängigen Windlasten nach DIN 1055-4 zu beachten.

Bei der Montage der **Neolit** Iso – Elemente und der **Vynylit** – Fassadensysteme sind die jeweiligen, aktuellen Montage- und Verlegeanleitungen heranzuziehen.

Weiterhin sind bei der Planung und Durchführung der Sanierungsmassnahme die anerkannten Regeln der Technik, die Richtlinien für Fassadenbekleidungen, die DIN 18516, ATV DIN 18351, bauaufsichtliche Bestimmungen, Statik und der Brandschutz zu beachten.

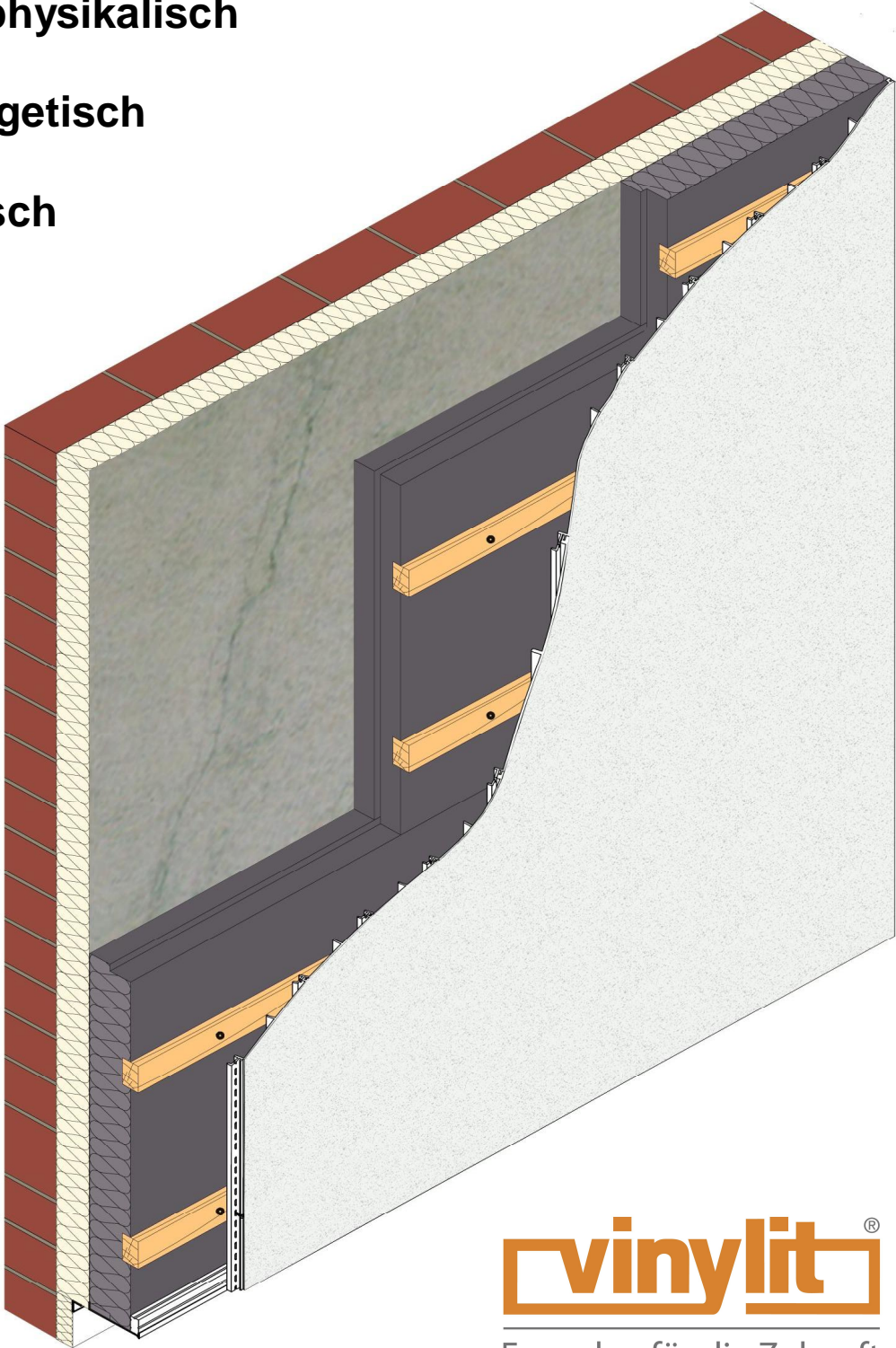


<http://www.fassadenverkleidung.com/>

Vynylit® - Sanierungskonzept

Optimierung bestehender Dämmsysteme

- bauphysikalisch
- energetisch
- optisch



Fassaden für die Zukunft
Dämmen, schützen und sparen!

Vynylit® - Sanierungskonzept

Bestandsaufnahme

Häufige Schäden und Schwächen bestehender Dämmsysteme

- Dämmplatten oder Dübelteller zeichnen sich ab
- Unsachgemäß ausgeführte Anschlüsse
- Risse in der Putzschicht
- Spechtlöcher im Dämmsystem
- Drastische Reduzierung der Dämmwirkung durch Feuchtigkeit in der Dämmschicht
- Verschmutzung
- Algen- und Pilzbewuchs
- Unnötige Wärmeverluste und Heizkosten durch veraltete Dämmsysteme

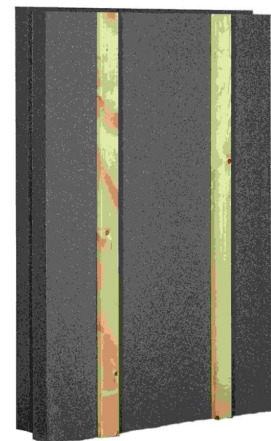


Die Lösung: das Vynylit® -Sanierungskonzept

- Mit dem Iso – Element **Neolit** oder
- Mit Mineralwolle
- Abriss der alten Dämmung in der Regel nicht erforderlich
- Dämmschichten lassen sich bis zu ca. 180 mm aufdoppeln

Als Bekleidung stehen die **Vynylit** – Fassadensysteme **vinyTherm**, **vinyStone**, **vinyPlus**, **vinyTop**, **vinyBrick** zur Verfügung.

- Optimaler Schutz der Bausubstanz vor Witterungseinflüssen
- Bauphysikalische Vorteile einer vorgehangenen, hinterlüfteten Fassade.
- Alle Systeme können in Trockenbauweise schnell und einfach ohne viel Lärm und Schmutz montiert werden.



Iso – Element **Neolit**

Vynylit – Fassadensysteme mit mehr als 100 Varianten für die optische Gestaltung.

vinyTherm



vinyStone



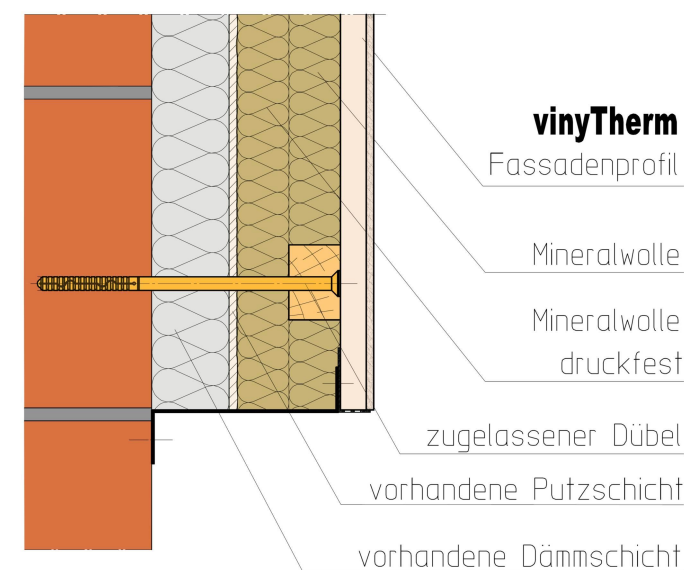
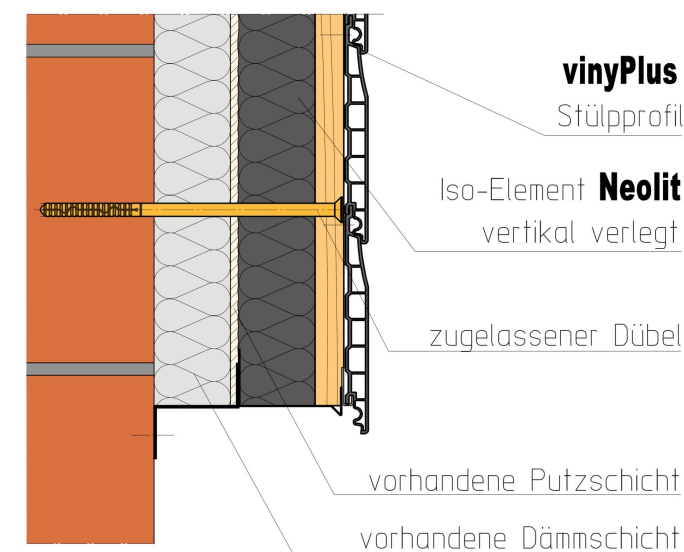
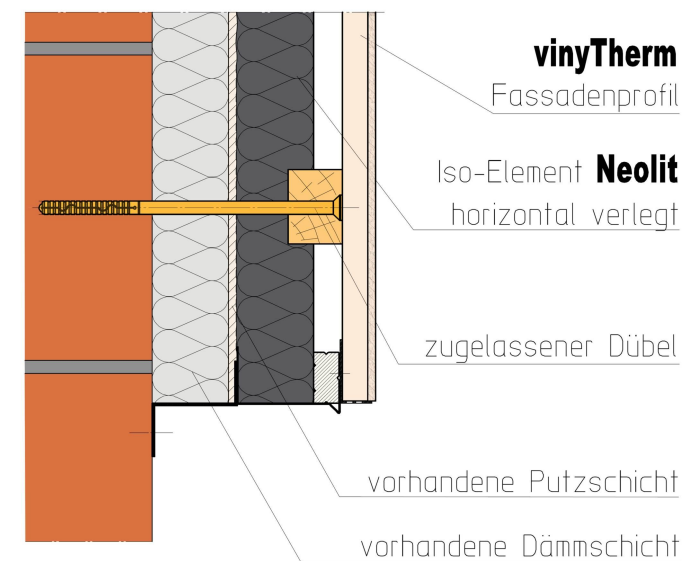
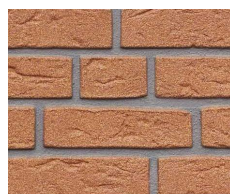
vinyPlus



vinyTop



vinyBrick



Neolit und vinyTherm

Die **Neolit** Iso – Elemente werden für diesen Anwendungsfall horizontal verlegt und mit zugelassenen Dübeln im tragenden Untergrund verankert. Die **vinyTherm** Fassadenprofile sind vertikal zu montieren und bilden durch die rückseitig angebrachten Stege den nach DIN geforderten Raum für die Hinterlüftung. Am oberen und unteren Abschluss der Fassade sind Profile für Be- und Entlüftung mit entsprechenden Öffnungen anzubringen.

Neolit und vinyPlus

Die hier vertikal verlegten **Neolit** Iso – Elemente bilden die Basis für die horizontal zu montierenden Fassadensysteme **vinyStone**, **vinyPlus** (dargestelltes Beispiel), **vinyTop** und **vinyBrick**. Der geforderte Raum für die Hinterlüftung wird hier durch die hervorstehenden, integrierten Holzlaten gebildet. Profile für Abschlüsse, Ecken und Schnittkantenabdeckungen bietet das jeweilige **Vynylit** – Systemzubehör.

Mineralwolle und vinyTherm

Für zusätzliche Dämmschichten können auch (z.B. aus Gründen des Brandschutzes) Dämmplatten aus Mineralwolle verwendet werden. Zur Aufnahme des Winddruckes ist es erforderlich, die 1. Schicht mit druckfesten Dämmplatten der Anwendungsgebiete WAP zh und der Druckfestigkeitsstufe CS(10)40 auszuführen. Zwischen den horizontalen Traglaten können Dämmplatten der Anwendungsgebiete WAB verlegt werden.